

## **Kleine Anfrage 953**

**des Abgeordneten Henke (AfD)**

### **Einbruchsdiebstähle in Thüringen - Teil 2**

Seit November letzten Jahres hat es besonders um die Städte Erfurt, Jena, Gotha und Nordhausen eine Einbruchsserie gegeben. Allein im Umfeld von Erfurt gab es nach MDR-Informationen in den zurückliegenden Monaten 80 Einbrüche. Auffällig ist, dass die Einbrüche in Orten entlang der Autobahnen und Fernstraßen erfolgten und von osteuropäischen Banden begangen worden sein sollen.\*

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu Verbindungen zwischen Thüringer Banden und der "Russisch-Eurasischen Organisierten Kriminalität" vor?
2. Auf welche Art und Weise erfolgt die Zusammenarbeit zwischen den Thüringer Strafverfolgungsbehörden und den Strafverfolgungsbehörden osteuropäischer Länder? Soll diese Zusammenarbeit aufgrund der Zunahme von Einbruchsdiebstählen in Thüringen verstärkt werden? Wenn ja, wie?
3. Wie viele und welche Stellen sind in der Abteilung 4 (Kriminaltechnik) und der Abteilung 6 (Ermittlungen) des Landeskriminalamts, die eine wesentliche Rolle bei der Ermittlungsarbeit bei Einbruchsdiebstählen spielen, derzeit unbesetzt? Bis wann sollen die unbesetzten Stellen jeweils besetzt werden?
4. Ist eine Stellenaufstockung in den beiden in Frage 3 aufgeführten Abteilungen geplant? Wenn ja, bis zu welchem Zeitpunkt? Wenn nein, warum nicht?
5. Plant die Landesregierung Mehrinvestitionen in die Labore des Landeskriminalamts, um eine zügigere Analyse der DNA von Tatverdächtigen (zum Beispiel bei Einbruchsdiebstählen) zu gewährleisten?

Henke

#### **Endnote:**

\* Vergleiche <http://www.mdr.de/thueringen/einbruchserie-thueringen-100.html> sowie <http://www.mdr.de/thueringen/geotagging-112.html>.